

MEDIENMITTEILUNG – Fassung Schlussbilanz

Innerschweizer Filmpreis 2017: Erste Durchführung ein voller Erfolg

Viel Publikum am Wochenende für den Innerschweizer Film. Die öffentlichen Vorführungen mit Rahmenprogramm im Bourbaki und Stattkino Luzern waren sehr gut besucht. Am Samstagabend überreichte die Albert Koechlin Stiftung die Innerschweizer Filmpreise an die glücklichen Preisträgerinnen und Preisträger. Die Gesamtpreisumme beträgt CHF 590'000.--

Samstag/Sonntag: Die öffentlichen Vorführungen und das Rahmenprogramm

Die Vorführungen und das Rahmenprogramm

Das öffentliche Programm im Bourbaki und Stattkino Luzern stiess auf erfolgreichen Zuspruch. Die Gelegenheit zum Besuch der Kinovorführungen in Anwesenheit der Preisträgerinnen und Preisträger, mit anschliessendem Filmgespräch, wurde gut benutzt. Einzelne Vorstellungen mussten früh als leider ausgebucht vermeldet werden.

Der Blick hinter die Kulissen des Filmschaffens, den zahlreiche Innerschweizer Branchenvertreter anboten, ermöglichte die aktive Teilnahme des Publikums an Workshops wie «Live-Kolorieren eines Trickfilms» oder das «Meet & Greet» mit der Schauspielerinnen und Sängerin Delya Mayer (der Luzerner Tatort-Kommissarin Liz Ritschard).

Ein lebhaftes Podium zur Frage «Zentralschweizer Filmförderung wohin?» zeigte Ideen und Strategien auf, wie der Rückstand der finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand im Vergleich zu den anderen Regionen der Schweiz aufgeholt werden könnte.

Seine erfolgreiche Uraufführung vor ausverkauften Rängen erlebte zudem der Kurzfilm «Rewind Forward» von **Justin Stoneham**, der als Sieger aus dem anderen Wettbewerbsformat der Albert Koechlin Stiftung, dem Ideenwettbewerb zum Innerschweizer Nachwuchs-Kurffilmwettbewerb 2015, hervorgegangen war.

Schlussbilanz

Die Verantwortlichen der Albert Koechlin Stiftung ziehen eine sehr positive Schlussbilanz. «Das Wochenende für den Innerschweizer Film stiess vom Auftritt, von den Filmen und vom Veranstaltungsprogramm her auf eine sehr positive Resonanz. Ein Höhepunkt war sicherlich die Preisverleihung, in deren Mittelpunkt die Filmschaffenden standen und an der sie erstmals die ihnen durch die Jury zugesprochene Preisumme erfuhren», sagt **Martino Froelicher**, Projektleiter der AKS. Für **Simon Koenig**, Geschäftsführer Filmbüro Zentralschweiz, ist das Wochenende für den Innerschweizer Film ein Meilenstein: «Der Innerschweizer Filmpreis bot zusammen mit dem Programm im Bourbaki den idealen Rahmen um das riesige Potential der hiesigen Filmszene einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Jetzt gilt es, den guten Spirit weiterzutragen und gemeinsam mit allen Beteiligten aus Film und Politik Strategien zu entwickeln, wie eine substantielle Verbesserung der Filmförderung in der Zentralschweiz erreicht werden kann.»

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 226 41 20
Fax +41 41 226 41 21

mail@aks-stiftung.ch
www.aks-stiftung.ch

Samstagabend: Die Preisverleihung

Preise zur Stärkung der Filmlandschaft Innerschweiz

In seiner Begrüssungsansprache vor zahlreicher Prominenz aus Politik, Behörden, Kultur und Medien aus der Region und der ganzen Schweiz betonte der Stiftungsratspräsident der Albert Koechlin Stiftung, **Peter Kasper**, wie schwierig die Rahmenbedingungen für Filmschaffende in der Innerschweiz anerkanntermassen sind. «Im Sinne ihres Engagements für die Innerschweizer Kultur hat sich die Albert Koechlin Stiftung daher entschieden, die Filmlandschaft Innerschweiz mit zwei Preisausschreibungen zu stärken. Die beiden Wettbewerbe zum Innerschweizer Filmpreis und zum Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerb bilden eine Ergänzung zu den Filmförderungs-Zielen der Innerschweizer Kantone.»

In seiner Grussbotschaft verdankte **Ivo Kummer**, Leiter Sektion Film beim Bundesamt für Kultur, das schweizweit zur Kenntnis genommene, grosse Engagement der Albert Koechlin Stiftung und forderte die Innerschweizer Kantone in deutlichen Worten dazu auf, ihre Anstrengungen zu einer gemeinsamen, starken regionalen Filmförderung rasch zu intensivieren.

In ihrer Dankesrede stellte **Maria Müller**, Präsidentin Verein Film Zentralschweiz, fest: «Freude herrscht über die phantastische Aufbruchstimmung, die dieser Preis verschafft, doch es liegt noch viel Arbeit vor uns, um uns in der regionalen Filmförderung weiter voranzubringen.»

Die Feier

Unter der souveränen Moderation von **Monika Schärer**, Kulturmoderatorin aus Zürich, musikalisch stimmungsvoll umrahmt durch den Akkordeonvirtuosen **Luciano Biondini**, wurden die 15 Preisträgerinnen und Preisträger gewürdigt. **Marianne Schnarwiler**, Geschäftsführerin der Albert Koechlin Stiftung, überreichte die persönliche Preistrophäe in der Gestalt einer Art filmischem Diplom, das je nach Standort im Schriftbild den Innerschweizer Filmpreis 2017 oder den Namen des Gewinners zeigt.

Im Namen der unabhängigen Fachjury stellte deren Vorsitzender **Christoph Lichtin** fest: «Die Juryarbeit war ausserordentlich spannend und intensiv und hat viele Entdeckungen und auch eindrückliche Seherlebnisse ermöglicht. Mit den Preisauszeichnungen wird die ganze Filmszene ein Mehr an Wertschätzung erfahren.»

Die Würdigungen durch die Jury

Die 15 Preisträgerinnen und Preisträger und deren Leistungen wurden durch die Jurymitglieder einzeln gewürdigt.

Am Schluss der Feier hervorgehoben wurden die beiden Dokumentarfilme «Die weisse Arche» von **Edwin Beeler** und «En La Boca» von **Matteo Gariglio**, die mit dem Prädikat einer besonderen Erwähnung ausgezeichnet wurden. Mit einer speziellen Laudatio wurde der Ehrenpreisträger **Erich Langjahr** gewürdigt, in Anerkennung der grossen Verdienste, die er als Regisseur, Kameramann und Produzent für die Filmlandschaft Innerschweiz erbrachte.

Beilage:

Bilder Rahmenprogramm und Preisverleihung:

<https://www.dropbox.com/sh/ex90y61dcf3v411/AABLT6BsxCm3tEBIM75i068Ra?dl=0>

Liste der Preise

Grussbotschaft Ivo Kummer

Auskunft Medien

Albert Koechlin Stiftung

Martino Froelicher, Projektleiter

079 762 16 50 (Sonntag 16.15 – 17.00 Uhr)

Weitere Hintergrundinfos: www.innerschweizerfilmpreis.ch

Luzern, 05. März 2017